

STAATSTHEATER NÜRNBERG

Kontakt:

Pressestelle

Staatstheater Nürnberg

E-Mail: presse@staatstheater-nuernberg.de

Tel.: +49 (0)911 66069 3509

PRESSEMITTEILUNG

24. September 2025

Uraufführung von „74 Minuten“ am 5. Oktober

Hannah Frauenrath inszeniert den Text der neuen Nürnberger Hausautorin Raphaela Bardutzky in den Kammerspielen

Am Sonntag, 5. Oktober wird „74 Minuten“ in den Kammerspielen des Staatstheaters Nürnberg uraufgeführt. Mit diesem Stück stellt sich die neue Hausautorin Raphaela Bardutzky erstmalig dem Nürnberger Publikum vor. Hannah Frauenrath inszeniert den temporeichen und humorvollen Theaterabend.

Was haben ein durchschnittlicher Notfalleinsatz im Rettungsdienst, Beethovens 9. Sinfonie, dirigiert von Wilhelm Furtwängler, und das Putzen von 300 m² Bürofläche gemeinsam? Alles dauert 74 Minuten. Hausautorin Raphaela Bardutzky nimmt diese Zeitspanne als Ausgangspunkt für einen machtkritischen Blick auf das Thema Zeit.

In der Regie von Hannah Frauenrath verbinden sich verschiedene Geschichten aus der unmittelbaren Gegenwart mit historischen Episoden zu einem rasanten und humorvollen Theaterabend. Die verschiedenen Figuren ringen mit der Zeit – gemeinsam im Rettungswagen, unterwegs im Zug, allein vor dem Fernseher, bei der Arbeit. Sei es, weil die Zeit niemals ausreicht oder weil es zu viel von ihr gibt.

Erstmalig werden in „74 Minuten“ die zwei neuen Ensemblemitglieder David Felipe Gaviria Malagón und Kristina-Maria Peters zu erleben sein. Außerdem werden Stephan Schäfer, Sasha Weis und Doris Dubiel auf der Bühne der Nürnberger Kammerspiele stehen.

Tickets und weitere Informationen: www.staatstheater-nuernberg.de

Tel.: +49 (0)911 66069 6000

Kostenfreies Presse-Bildmaterial (ab dem 29. September) zum **Download**

74 Minuten

von Raphaela Bardutzky

Premiere: Sonntag, 5. Oktober 2025 um 18 Uhr, Kammerspiele

Regie: Hannah Frauenrath

Bühne, Kostüme: Ji Hyung Nam

Musik: Jeremy Heiß

Dramaturgie: Ida Feldmann

Licht: Günther Schweikart

Es spielen: David Felipe Gaviria Malagón, Kristina-Maria Peters, Stephan Schäfer, Sasha Weis, Doris Dubiel

Weitere Termine im Oktober 2025: Mi., 15.10.2025, 19 Uhr; Do., 16.10.2025, 19 Uhr; So., 19.10.2025, 18 Uhr; So., 26.10.2025, 18 Uhr; Mi., 29.10.2025, 19 Uhr;

Zur Person:

Hannah Frauenrath wurde 1994 in Düsseldorf geboren, studierte von 2014 bis 2019 Theaterwissenschaft an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz und war 2017/18 feste Regieassistentin am Staatstheater Mainz. Von 2019 bis 2022 studierte sie Regie an der Folkwang Universität der Künste. Ihr Studium schloss sie mit der Stückentwicklung „Eine ganz normale Hexe“ ab, welche zum Plug&Play Festival für junge Regie eingeladen wurde.

Seitdem realisiert Hannah Frauenrath als Regisseurin vor allem eigene Stückentwicklungen und inszeniert Uraufführungen zeitgenössischer Dramatik, u. a. „Magic Town“ am Staatstheater Mainz und „Es war einmal“ am Schauspiel Wuppertal. Mit ihrer Inszenierung von „Blaupause“ von Leo Lorena Wyss am Theater und Orchester Heidelberg eröffnete sie den Heidelberger Stückemarkt 2023. In ihren Arbeiten beschäftigt sich Hannah Frauenrath mit antifaschistischen und feministischen Perspektiven auf zeitgenössische Themen. Am Staatstheater Nürnberg inszeniert Hannah Frauenrath 2025/26 die Uraufführung „74 Minuten“ von Hausautorin Raphaela Bardutzky.

Raphaela Bardutzky ist eine Autorin und Dramaturgin aus München. Sie studierte Dramaturgie, Philosophie und Literaturwissenschaft an der Bayerischen Theaterakademie und LMU München. Ihre Texte gewannen eine Reihe wichtiger Preise im Bereich deutschsprachige Dramatik: Für „Fischer Fritz“, 2021 beim Heidelberger Stückemarkt nominiert, erhielt sie den Publikumspreis beim Förderpreis für Neue Dramatik an den Münchner Kammerspielen. 2022 zählte die Uraufführung des Stückes vom Schauspiel Leipzig zu den Gewinner*innen der Autorentheatertage am Deutschen Theater in Berlin. Das Stück wurde seither vielfach inszeniert, außerdem ins Französische und Polnische übersetzt. Bardutzkys 2022 uraufgeführtes Drama „Das Licht der Welt“ wurde 2023 mit dem Bayerischen Kunstförderpreis Literatur ausgezeichnet. „Altbau in zentraler Lage. Eine Schaueroper“ war nominiert für den Mühlheimer Dramatikpreis 2025.

Humorvoll, rhythmisch und formbewusst geht es in Bardutzkys Texten oft um soziale Ungleichheit, prekäre Arbeitsbedingungen, um Klassismus. Die Stücke sind häufig mehrsprachig und untersuchen anhand warmherzig gezeichneter Figuren, wie sich soziale Machtstrukturen in Sprache widerspiegeln.

Ab der Spielzeit 2025/26 ist Raphaela Bardutzky Hausautorin am Staatstheater Nürnberg. Die Uraufführung ihres Stückes „74 Minuten“ eröffnet in der Regie von Hannah Frauenrath die Spielzeit 2025/26 in den Kammerspielen.